

Hauptstraße in Lette

Werbetafeln sind Dorfbewohnern Dorn im Auge

Von unserem Redaktionsmitglied KNUT REIMANN

Lette (gl). Die Werbetafel an der Hauptstraße in Lette soll im Blickpunkt des Interesses der Vorbeifahrenden stehen. Derzeit zieht sie aber nur den Zorn einiger Letter auf sich.

Nicht nur durch diese Tafel sahen Kreispolizei und Straßen NRW die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs gefährdet. An zwei weiteren Stellen fiel das Urteil der Experten ähnlich aus. Ihre Stellungnahmen zu den Standort der beleuchteten Werbetafeln waren negativ.

Entsprechend habe die Stadt alle Bauanträge für diese Anlagen abgelehnt, berichtete Frank Siemer von der Stadtverwaltung im Bezirksausschuss Lette. Neben den Sicherheitsbedenken habe die Verwaltung auf die Stadtplanung hingewiesen, die den Gebietscharakter an der Hauptstraße als Dorfgebiet einstuft.

Doch der Bauherr, der bereits im September 2009 drei Anträge für die Errichtung von Werbetafeln an der Hauptstraße gestellt

hatte, klagte in allen drei Fällen vor dem Verwaltungsgericht in Münster. Mit Erfolg.

Bei einem Ortstermin in Lette, so Siemer, habe das Gericht darauf hingewiesen, dass die tatsächlichen Verhältnisse eine Einstufung als Dorfgebiet nicht rechtfertigten. Ebenso sei nicht von einer Verkehrsgefährdung auszugehen. Berechtigt sei jedoch das Bemühen der Stadt Oelde, den durch die kleinteilige Nutzungsstruktur und durch Wohnnutzung von einigem Gewicht geprägten Ortsteil Lette vor einer störenden Häufung von beleuchteten großflächigen Plakatanlagen zu schützen. Entsprechend habe der Anwalt der Firma die Klage für eine Anlage zurückgenommen.

„Der Standort ist der schlimmste, den es gibt. Wir wollen das Dorf verschönern und bekommen so einen Schandfleck“, ärgerte sich Bezirksausschussvorsitzender Paul Tegelkämper. Zudem wies er auf die Tempo-30-Zone hin, die dort beginne. „Wir wollen Sicherheit für Kinder, und Autofahrer werden dann noch abgelenkt“.



Werbetafeln wie diese sorgen in Lette derzeit für Ärger. Sie verschandelten das Ortsbild meinen einige Bürger. Zudem, so die Polizei und Straßen NRW, gefährdeten die Plakatawände die Sicherheit des Verkehrs. Das Verwaltungsgericht in Münster aber hat dem Bauherrn recht gegeben. Bild: Reimann

Innenstadt Nord

Knop setzt Ratsbeschluss um

Oelde (gog). „Sämtliche Bedenken und Wünsche der Anlieger sind im Planungsprozess zur Neugestaltung der Innenstadt Nord umfassend gehört und abgefragt worden, zuletzt in einem gemeinsamen Gespräch mit den Fraktionsvorsitzenden Anfang Februar. Das hat Oeldes Bürger-

meister Karl-Friedrich Knop auf den gestern in der „Glocke“ abgedruckten offenen Brief von Bürgern geantwortet.

Der Rat habe in seiner Sitzung am 8. Februar lediglich den Wegfall des Kreisverkehrs vor dem Rathaus beschlossen, teilte das Stadtoberhaupt mit. Weitere An-

derungen der Planungen habe es nicht gegeben, sie seien auch von keiner Fraktion beantragt worden. Als Bürgermeister müsse er den 2008 gefassten und rechtsgültigen Beschluss des Rates zur Umgestaltung der Innenstadt Nord umsetzen, fügte Knop an: „Und genau das werde ich tun.“

Gartenfreunde

Obstbaumschnitt bei Tenthoffs

Oelde (gl). Die Unterweisung im Obstbaumschnitt des Obst- und Gartenbauvereins (OGV) Oelde findet am heutigen Samstag, 6. März, ab 14 Uhr bei der Familie Aloys Tenthoff, Friedrich-Ebert-Straße 19 in Oelde, statt. Eingeladen sind Mitglieder, Vereinsfreunde und interessierte Gäste. Unter fachlicher Anleitung von Franz Vogel vom OGV Stromberg werden die Grundlagen des richtigen Obstbaumschnitts für Anfänger und Fortgeschrittene gezeigt, die gern selbst Säge und Schere in die Hand nehmen wollen. Die Teilnahme sei kostenfrei, teilt der Vorstand mit.

Kurzfilmreihe



Starten die Kurzfilmreihe „Augenblicke“ am Freitag, 19. März, im Oelder Kino: Stephanie Schlüter und Thomas Fußner. Bild: Gog

19. März: Besucher erleben besondere Augenblicke im Kino

Von unserem Redaktionsmitglied MARTIN GOG

Oelde (gl). Besondere Augenblicke wollen die Familienbildungsstätte (FBS) und das Kino in Oelde allen Interessierten bieten. „Augenblicke“ heißt die Kurzfilmreihe, die in dem Lichtspielhaus am Rathaus gezeigt wird. Die elf kurzen Streifen mit einer Gesamtlauzeit von 107 Minuten hat die Deutsche Bischofskonferenz ausgewählt.

sind, möchte Kino-Betreiber Thomas Fußner fördern. Die 107 Minuten Gesamtlauzeit der Streifen will er nicht an einem Stück abspielen. Eine Pause zwischen den Vorführungen soll dem Publikum Gelegenheit bieten, bei einem Getränk in gemütlicher Runde über das Gesehene zu sprechen. Dann können auch schon die ersten Klebepunkte zur Bewertung der Filmbeiträge auf einer Anzeigetafel angebracht werden. Die restlichen Klebepunkte erwarten die Initiatoren nach der zweiten Filmhälfte am Ausgang.

„Die Kurzfilme greifen die unterschiedlichsten Themen des menschlichen Lebens auf“, weiß FBS-Leiterin Stephanie Schlüter. Die Produktionen böten für jeden etwas. Da gebe es die Geschichte des menschenfreundlichen Parkwärters Hugh ebenso wie die des Waisenkindes Hakim, das seine Eltern durch Aids verloren habe. Besondere Liebeserklärungen oder auch nur der Ärger mit der Kippe prägten den Inhalt anderer Streifen, sagt Stephanie Schlüter bei der Präsentation des Angebots. Eines sei allen elf Kurzfilmen gemeinsam: Sie regten zum Nachdenken und zum Gespräch an, ist sich die FBS-Leiterin sicher.

Das Nachdenken und das Gespräch über die elf Kurzfilme, die zwischen 4 und 19 Minuten lang

Thomas Fußner hat für die „Augenblicke“ besondere Technik auffahren müssen. Das Filmmaterial wird ihm auf DVD angeliefert. Die laufenden Bilder wirft der Experte per Beamer auf die Großleinwand im Saal, in dem die 65 Besucher echtes Kino-Gefühl miterleben können.

Die Kurzfilmreihe „Augenblicke“ wird am Freitag, 19. März, im Oelder Kino gezeigt. Der erste Streifen flimmert um 20 Uhr über die Leinwand. Einlass ins Kino ist ab 19.30 Uhr.

Eintrittskarten für die Kurzfilmreihe im Kino gibt es ab sofort für 6 Euro im Vorverkauf in der FBS am Carl-Haver-Platz 7 in Oelde, ☎ 02522/93480, oder per Internet www.fbs-oelde.de

„Unser Dorf hat Zukunft“

Wir-Gefühl wichtiger als Medaille

Lette (re). „Lette ist ein lebendiges Dorf, das durch vielfältige Aktivitäten interessant für alle Generationen ist“, finden Gerd Rembrink und die CDU Ortsunion in Lette. Deshalb haben sie im Bezirksausschuss den Antrag gestellt, dass das Vitusdorf am nächsten Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2011 auf Kreisebene teilnehmen solle. „Mit seiner Teilnahme am Wettbewerb 2008 hat unser Ortssteil Lette gezeigt, dass wir uns auf einem guten Weg befinden. Diesen Weg möchten wir weiterge-

hen“, erläuterte Gerd Rembrink. Ausschussmitglied Michael Mengelmann betonte, solch eine Teilnahme „tut dem ganzen Ort gut“. Es sei wichtig, dass Vereine miteinander sprächen. Dass es dabei nicht um eine Medaille gehe, stellte auch der Vorsitzende des Bezirksausschusses, Paul Tegelkämper, heraus. „Es geht um den Ort. Wir wollen den Ort für uns und für nachfolgende Generationen voranbringen“, sagte er. Wichtig sei das „Wir-Gefühl“. Im Vergleich zu 2008 könne man zudem einiges

mehr bieten, erinnerte er an das Haus Anna, den Kirchenvorplatz und den Sportplatz. Reinhold Becker von der Stadtverwaltung Oelde bestätigte den Ansatz, dass es nicht darum gehe, zu gewinnen. Es könne jedem Dorf empfehlen, mitzumachen. „Man kann etwas bewegen“, unterstützte er den Antrag. Einstimmig beschloss der Ausschuss, dass die Oelder Stadtverwaltung beauftragt werden soll, den Ortsteil Lette für den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ im Jahr 2011 anzumelden.

Albert-Schweitzer- und Theodor-Heuss-Schule



Der Bauzan am Erweiterungsbau der Oelder Theodor-Heuss-Hauptschule gibt dem Betrachter einen Vorgeschmack auf die geplante Einfriedung des gesamten Schulgeländes. Bild: Gog

Plan: Gelände einzäunen, um Vandalismus Herr zu werden

Von unserem Redaktionsmitglied EVA HAUNHORST

Oelde (gl). „Wenige junge Leute machen für viele etwas kaputt.“ So bringt Oeldes Erster Beigeordneter Michael Jathe die Situation an Theodor-Heuss- und Albert-Schweitzer-Schule auf den Punkt. Um dafür zu sorgen, dass dort nicht immer wieder Vandalismusschäden auftreten, möchte die Verwaltung das Gelände beider Schulen einzäunen.

Vandalismus“, erläutert Frank Siemer, Leiter des Fachdienstes Schule. Da sich auf dem Gelände die Skateranlage befindet, sei es zu einem allgemeinen, nicht einsehbar Treffpunkt geworden, der von einer Handvoll jugendlicher missbraucht werde. Das führe dazu, dass Spielgeräte oder Lampen zerstört würden und immer wieder Scherben für Gefahr sorgen. Rechne man die Kosten zusammen, die der Vandalismus dort bereits verursacht habe, lande man „bei 10 000 Euro plus“, fügt Jathe hinzu.

Anders als mit einer Zaunanlage, die sich um das gesamte Gelände ziehen soll, weiß sich die Verwaltung nicht mehr zu helfen, um die Sicherheit für die Schüler zu gewährleisten. Und die habe absoluten Vorrang“, betont der Erste Beigeordnete. Die aufsuchende Jugendarbeit

ist im Bereich Albert-Schweitzer- und Theodor-Heuss-Schule erfolglos geblieben: „Es gibt einige junge Leute, mit denen wir toll zusammenarbeiten, einige wenige aber erreichen wir nicht“, so Jathe. Und: „Derzeit kann die Polizei nur bei Sachbeschädigung eingreifen, nicht aber wegen Hausfriedensbruch, weil der Bereich nicht eingefriedet ist.“

Ziel der Verwaltung ist daher, das eingezäunte Gelände nur zu bestimmten Zeiten wie nachmittags und an Wochenenden für alle Nutzer freizugeben und beispielsweise den Schließdienst für den Vier-Jahreszeiten-Park auch hier einzubinden.

Siemer verweist darauf, dass die Vandalismusschäden am Thomas-Morus-Gymnasium deutlich zurückgegangen seien, nachdem man dort einen Teil des Geländes eingezäunt habe.

Kurz & knapp

„Wi köuert wier Platt!“ Der Plattdeutsche Kriink des ehemaligen Amtsbezirks Herzbrock richtet seinen nächsten plattdeutschen Abend am kommenden

Mittwoch, 10. März, im Heimathaus in Lette aus. Beginn ist um 19.30 Uhr. Dazu lädt der Heimatverein Clarholz alle Interessierten ein.

Haushalt

Finanzausschuss tagt am Montag

Oelde (gl). Mit den Grundzügen der Haushaltssatzung für das laufende Jahr wird sich der Finanzausschuss der Stadt Oelde während seiner Sitzung am kommenden Montag, 8. März, im Großen Ratssaal beschäftigen.

Die Sitzung ist öffentlich und beginnt um 17 Uhr. Vorsitzender des Finanzausschusses ist Ralf Niebusch (FWG).

Hospizgruppe

Trauercafé ist am Sonntag geöffnet

Oelde (gl). Für den morgigen Sonntag lädt die Hospizgruppe Oelde in das Trauercafé ein. Das Treffen findet von 10 bis 12 Uhr im DRK-Heim, Poststraße 21, statt.

Alle Trauernden sind eingeladen, bei Kaffee, Tee und Gebäck mit Menschen in ähnlicher Situation zusammen zu sein und sich auszutauschen. Weitere Informationen zum Trauercafé gibt es bei Monika Lafeldt, ☎ 02522/6173, und im Hospiz- und Palliativ-Zentrum, ☎ 02382/889020. Eine Anmeldung ist erwünscht.

ANZEIGE

Jahreswagen
Wir beschaffen Ihren Mercedes-Benz Traumwagen.

pott-sudholt
59302 Oelde, Telefon 02522 9305-0
www.pott-sudholt.de

VDI

Besichtigung bei Mefus & Frisch

Oelde (gl). Die Bezirksgruppe Beckum/Oelde des VDI lädt ihre Mitglieder und alle weiteren Interessierten für Dienstag, 16. März, zur Besichtigung der Firma Mefus & Frisch (Wärmepumpen) in Westkirchen ein.

Die Teilnehmer treffen sich um 14 Uhr am Eingangsporta des Unternehmens an der Wandendorfer Straße 18.

Wer bei der Betriebsbesichtigung mitmachen möchte, sollte sich umgehend unter ☎ 02523/940093, ☎ 02522/2897 oder ☎ 02522/60969 anmelden. Das geht aus dem Einladungs schreiben des VDI hervor.

Anmelden

Frauen drei Tage im Mai auf Tour

Sünninghausen (gl). Für die Tour der Katholischen Frauengemeinschaft (KFD) Sünninghausen vom 28. bis 30. Mai sind noch Plätze frei.

Nähere Informationen gibt Monika Westarp, ☎ 02520/1242.

Die Glocke
Das schönste Seiten- und Feuilleton

Ihr Draht zu uns

Lokalredaktion
E-Mail: gs-oe@die-glocke.de
Telefon: (0 25 22) 73 - 340
Telefax: (0 25 22) 73 - 329
Martin Gog (Leitung) - 321
Eva Haunhorst (Stv. Leitung) - 322
Anke Rautenstrauch - 325
Knut Reimann - 326
Anja Tembrock - 324

Lokalsport
E-Mail: gs-sport@die-glocke.de
Telefon: (0 25 22) 73 - 122
Telefax: (0 25 22) 73 - 166

Geschäftsstelle
E-Mail: gs-oe@die-glocke.de
Telefon: (0 25 22) 73 - 300
Telefax: (0 25 22) 73 - 241

Postanschrift Lokalredaktion
Am Markt 1 · 59302 Oelde

Postanschrift Geschäftsstelle
Rugestraße 27/29 · 59308 Oelde
Postfach 3240 · 59281 Oelde